

MEDIENMITTEILUNG

Eigerplatz: Viel Platz für Menschen und Begegnung

Auf dem Eigerplatz sind neben den Verbesserungen bei den Haltestellen, Fuss- und Velowegen auch drei umgestaltete Platzbereiche geplant. Bevor diese nun gebaut werden, hat QM3 im Quartier nachgefragt, welche Erwartungen die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer an diese Plätze haben. Die Mitwirkung hat ergeben, dass Begegnung und Freizeitaktivitäten auf den Plätzen erwünscht sind. Eine minimale Infrastruktur (Strom- und Wasseranschlüsse) soll regelmässige oder sporadische Anlässe wie Marktstände und Feste ermöglichen. Eine Steuergruppe, bestehend aus den beteiligten Amtsstellen der Stadt, QM3 und der Quartierarbeit Stadtteil 3 soll nun die Umsetzung planen.

In seiner bisherigen Form wurde der Eigerplatz grösstenteils vom Verkehr beherrscht und lud nicht zum Verweilen ein. Mit der Sanierung wird für den ÖV, die Fussgänger und Velofahrer mehr Platz und Priorität geschaffen. Gleichzeitig werden drei neu gestaltete Platzbereiche entstehen. Unter dem verlängerten Dach der Tram-/Bushaltestelle soll ein kleines Gebäude erstellt werden. Wie diese Plätze und das Gebäude künftig genutzt werden sollen, ist noch offen.

QM3 und die Quartierarbeit haben Quartierbewohner und Gewerbe aufgefordert, ihre Wünsche und Bedürfnisse an die Nutzung der Plätze und des Gebäudes einzubringen. An einem gut besuchten öffentlichen Anlass Ende April wurden viele kreative Ideen formuliert. Dabei war man sich einig, dass die neuen Plätze künftig vorrangig der Begegnung dienen und zum Verweilen einladen sollen.

QM3 unterstützt die Realisierung der vorgeschlagenen Nutzungsideen

Für die drei Bereiche Eigerpärkli (Ziegler-/ Belpstrasse), Tschannerplätzli und Haltestellenbereich und das Gebäude hinter der Haltestelle wurden auch sehr konkrete Nutzungsvorschläge diskutiert. So wurde gefordert, die Plätze mit Strom- und Wasseranschlüssen auszustatten, damit z.B. Konzerte, eine Slackline, Urban Gardening oder ein Wochenmarkt möglich sein werden. Eine rein kommerzielle oder gar ausschliesslich gastronomische Nutzung des Gebäudes wurde kritisch beurteilt. Vielmehr sollte das Gebäude für Begegnung, (Aus-)Tausch sowie Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Bei der Festlegung der Mietbedingungen und der Vergabe sollen auch Vertreter aus dem Quartier mitwirken können.

Am 27. Juni 2016 hat die Delegiertenversammlung der QM3 die gesammelten Nutzungsideen diskutiert und in einem einstimmig verabschiedeten Brief dem Tiefbauamt unterbreitet. Die Quartierarbeit Stadtteil 3 und QM3 sind gerne bereit, Interessierte bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen.

Bern, 29. Juni 2016

Anzahl Zeichen: 2650 (inkl. Leerzeichen)

Kontakt:

Bis 1. Juli 2016

Claudia Luder, Leiterin Geschäftsstelle, 031 371 00 23, claudia.luder@qm3.ch

Daniel Imthurn, Co-Präsident, 076 575 62 66, daniel.imthurn@qm3.ch

Ab 3. Juli 2016

Nina Müller, Quartierarbeit Stadtteil 3, 079 656 36 26, nina.mueller@villastucki.ch

Weitere Informationen: www.qm3.ch

Die **Anträge** sowie der **Bericht zum Mitwirkungsanlass vom 27. April 2016** sind im Anhang zu finden.

QM3 ist ein Verein von 31 Organisationen und Parteien, die sich im Stadtteil 3 aktiv betätigen. Sie ist eine anerkannte Quartierorganisation gemäss Reglement über die politischen Rechte der Stadt Bern und offizielles Ansprechorgan der Stadtverwaltung. An den Delegiertenversammlungen werden Quartieranliegen besprochen, aktuelle Fragen behandelt und Stellungnahmen verabschiedet.